

Bundesminister Sebastian Kurz zur Ernennung von Dr. Hansjörg Hofer zum Weihbischof von Salzburg und Titularbischof von Abziri

Wien, 31.5.2017 (OTS) - „Ich gratuliere dem neuen Weihbischof von Salzburg und Titularbischof von Abziri Dr. Hansjörg Hofer herzlichst zu seiner Ernennung, wie sie heute im Osservatore Romano bekannt gegeben wurde.“ so Außenminister Sebastian Kurz.

Die Förderung des Dialogs zwischen und innerhalb verschiedener Kulturen und Religionen hat eine lange Tradition in der österreichischen Außenpolitik. Das Ziel besteht in der Stärkung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie dem Abbau von ethnisch oder religiös motivierten Vorurteilen. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns ein friedliches und konstruktives Miteinander der verschiedenen Religionsgemeinschaften in Österreich erarbeitet. Dabei spielt der regelmäßige Austausch zwischen den 16 gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften im BMEIA eine wichtige und positive Rolle. Bereits im Herbst 2015 haben die Oberhäupter Einvernehmen über eine gemeinsame Erklärung zur Religionsfreiheit, zum Schutz religiöser Minderheiten und zur Absage an Gewalt im Namen von Religion erzielt und damit ein starkes Zeichen gesetzt.

Die ungehinderte Ausübung der Religionsfreiheit ist eines der elementaren Grundrechte, für das Österreich auch international entschieden eintritt. Wir müssen Gewalt und Diskriminierung gegen alle religiösen Minderheiten entschlossen entgegentreten. Deshalb gilt unser besonderes Augenmerk auch dem Leid von verfolgten Christen im Nahen Osten und anderen Regionen. Unser Anliegen ist dabei, darauf zu achten, dass die Situation der Christen auch im Mittleren Osten in kultureller, religiöser und rechtlicher Hinsicht internationalen Menschenrechtsstandards entspricht. Vor diesem Hintergrund engagiert Österreich sich ganz besonders auch in multilateralen Dialoginitiativen.

Österreichische Initiativen in der EU: Die EU- Leitlinien zu Religionsfreiheit im Rahmen der Annahme der neuen EU-Menschenrechtsstrategie vom RAB wurden auch auf Initiative Österreichs im Juni 2012 beschlossen und im Juni 2013 angenommen. Österreich tritt zudem für einen verstärkten Fokus auf religiöse Minderheiten in den Unterstützungsprogrammen des EU-Instruments für

Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) ein.

Prälat Dr. theol. Hansjörg Hofer, geb. am 14. April 1952 in Stumm im Zillertal, wurde nach dem Studium der Katholischen Theologie in Salzburg und Innsbruck am 29. Juni 1976 in Salzburg zum Priester geweiht. 2006 ernannte ihn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser S.D.B. zum Generalvikar der Erzdiözese Salzburg. Im Domkapitel zu den Hl. Rupert und Hl. Virgil an der Metropolitankirche in Salzburg, dem er seit 1992 als Domkapitular angehört, bekleidet er seit 2015 auch das Amt des Domdechanten.

Das Titularbistum Abziri geht zurück auf einen untergegangenen Bischofssitz in der gleichnamigen antiken Stadt, die in der römischen Provinz Africa proconsularis (heute nördliches Tunesien) lag. Der Bischofssitz selbst war der Kirchenprovinz Karthago zugeordnet.

~

Rückfragehinweis:

BMEIA

Presseabteilung

+43(0)501150-3320, F:+43(0)501159-213

abti3@bmeia.gv.at

<http://www.bmeia.gv.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/42/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0129 2017-05-31/12:24

311224 Mai 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170531_OTS0129